

alle Disziplinen der Entomologie umfassenden Gesellschaft eine der Grundbedingungen ist, um für das Ansehen und Gedeihen der Allgemeinheit sorgen und eintreten zu können? Je größer die Zahl der führenden Entomologen auf den verschiedenen Spezialgebieten wird, die zusammenhalten, um so größer die Aussicht, durch Autorität zu wirken. **Wir brauchen vor allem entomologischen Patriotismus** (doch beileibe keine patriotische Entomologie!).

Auf das Erscheinen des neuen „*Catalogus Coleopterorum Europae*“ von Heyden, Reitter, Weise (siehe Annoncenteil) sei hiermit besonders hingewiesen.

Am 8. IV. tritt unsere Jahresversammlung zusammen. Da der Redaktionsschluss des vorliegenden Heftes auf den 1. IV. festgesetzt ist, wird wenigstens das Ergebnis der Neuwahl von Vorstand und der übrigen Geschäftsleitung auf dem Umschlag veröffentlicht werden. Zugleich wird auf die übrigen Anzeigen des Umschlages (bes. p. 2) und auf die Beilage besonders hingewiesen.

Walther Horn.

---

## Aus den Sitzungen.

**K. Schubert**, Pankow-Berlin.

Vorstands-Sitzung vom 4. Februar 1907. Anwesend: Horn, Schilsky, Schubert, Schenkling, John. Eröffnung um 8 Uhr. — Die Einladungen zu dem Vortrage von Wasmann zum 16. d. Mts. werden besprochen; es erhalten alle Berliner Mitglieder eine solche, außerdem die Herren vom Kgl. Museum, die Unterzeichner der Wasmannschen Vorträge und einige Privat-Entomologen. (Der Raum verbietet leider, eine größere Anzahl von Gästen zu laden.) — Horn erklärt, dafs, um allen Verpflichtungen nachzukommen, in diesem Jahre 600 - 700 Seiten gedruckt werden müssen; dabei soll aber am alten Mitgliedsbeiträge festgehalten werden. Der Vorstand erteilt darauf bis zu 700 Seiten Decharge. — Hieran schliesen sich redaktionelle Erörterungen (sämtliche Personennamen sollen hinfort gesperrt gedruckt werden usw.). — Schluss 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

---

Sitzung vom 4. Februar 1907. Anwesend 20 Herren: Kraatz, Horn, Schenkling, Schilsky, Lichtwardt, John, Lüders, Schubert, Gaude, Greiner, Heyne,

Kuhnt, Haneld, Reineck, Boidylla, Pape, Heinrich, Steffin, Hoefig — Roeschke. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung. Der Sitzungsbericht vom letzten Montag wird verlesen und nach Aufnahme einer ergänzenden Mitteilung von Schenkling angenommen. — Fünf neue Mitglieder werden vorgeschlagen und aufgenommen, Schulrat a. D. Dr. Hörnlein (Berlin), Oberstleutnant Rehfeldt (Wilmsdorf-Berlin), Rittmeister d. L. Ch. Bessler (Berlin), Notar Grandjean (Urçay, Frankreich) und Amtsgerichtsrat Karl Roettgen (Koblenz). — Der Verleger der Spulerschen Schmetterlingswerke sendet je 1 Exemplar derselben zur Beurteilung. — Wasmann dediziert 80 Separata seiner früheren Publikationen; zur Kritik läuft gleichzeitig sein Werk: „Moderne Biologie und Entwicklungslehre“, 3. Auflage, ein. Von letzterem referiert Horn kurz den Inhalt; desgl. gibt Horn einige Mitteilungen zu Wasmanns Vorträgen, die Namen der Opponenten usw. Die Billets dazu werden den Bestellern ausgehändigt. Die Arrangements zum 16. Februar werden besprochen und das Lokal dazu besichtigt. — Schenkling bestellt Grüse von Gebien, Koltze und Ohaus. — Die Stockholmer Akademie der Wissenschaften sendet 10 Bände ihrer Memoiren. — Das Museum in Sarawak bittet um Bearbeitung von Borneo-Insekten. — Schenkling zeigt eine kleine Trogositide von Borneo, die einer dabei steckenden Cleride, *Cylidrus contumax* Newm., sehr ähnlich ist. — Heyne legt Heft 13—15 von „Lampert“ und einige Hefte der „Exotischen Käfer“ vor; derselbe zeigt Aphodien und Geotrupen von U. S. A., Kuba und Madagascar. Lenz in Kiel stellt die dortigen Sammlungen Bearbeitern zur Verfügung, desgleichen das Koschitzkysche Käferverzeichnis. — Forel gibt seine neue Adresse (vom 1. Juli ab) an: Yvorne, Waadt (bisher Chigny bei Morges). — Schlufs nach 11 Uhr.

---

Sitzung vom 11. Februar 1907. Anwesend 19 Herren: Kraatz, Horn, Schenkling, John, Kuhnt, Reineck, Ahlwardt, Steffin, Heyne, Moser, Rey, Haneld, Pape, Lüders, Schubert, Boidylla, Heinrich, Hopp — Roeschke. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung und gibt bekannt, daß der Schriftentausch mit dem American Museum of Nat. Hist. in New York (Bulletin of the Amer. Mus. und Annals of the N-York Academy of Science) abgeschlossen sei. — Der Sitzungsbericht vom letzten Montag wird verlesen und angenommen. — Der Geh. Ober-Regierungsrat Prof.

Dr. Vogel (Potsdam) wird zum Mitglied vorgeschlagen und aufgenommen. — Horn teilt mit, dafs das Auswärtige Amt in unserer Tauschangelegenheit mit der „Soc. Ent. de France“ nach bestem Können tätig gewesen ist und die Sache der Botschaft in Paris zur weiteren Erledigung übertragen hat. — Die Jahrgänge 1889—1906 sind zweimal an Mitglieder verkauft worden. — Die Gesellschaft beschliesst Schriftentausch mit „Kosmos“, Gesellschaft der Naturfreunde (Stuttgart). — Kustos Csiki (Budapest) ergänzt unsere Bibliothek in liebenswürdigster Weise durch Separata seiner eigenen Arbeiten. — Die Gesellschaft erhält noch einmal eine offizielle Einladung zum VII. Zoologenkongress in Boston (Mass., U. S. A.). — Die Todesnachricht von Herrn Dr. Jacobs in Brüssel, dem früheren Vorsitzenden der „Soc. Ent. de Belgique“, wird bekannt gegeben; die Gesellschaft kondoliert. — Bolivar (Madrid) stellt *Orthoptera*-Manuskript in Aussicht. — Von der Zool.-botan. Gesellschaft (Wien) sind Heft 8 und 9 eingegangen; dieselbe beabsichtigt, eine coleopterologische Sektion zu gründen. — Horn referiert kurz den Inhalt der Arbeit von Handlirsch über fossile Insekten. Von 8 beabsichtigten Bänden über diese Materie sind bereits 4 erschienen. Handlirsch will ein neues System der Insekten auf palaeontologischer Basis errichten. *Coleoptera* treten nach ihm erst im Mesozoicum auf; die früheren *Coleoptera*-Funde halten einer gründlichen Nachprüfung nicht stand. — Woodworth veröffentlicht eine gröfsere Arbeit über das Flügelgeäder der Insekten und will eine einheitliche Terminologie schaffen. Das Hauptergebnis seiner Untersuchungen ist, dafs die Adern sich aus rein mechanischen Ursachen selbständig nach dem Prinzip der Steifung als Stützorgane herausgebildet und die Tracheen mit ihrer Entstehung nichts gemein haben. Es schliesst sich hieran eine Debatte, an der sich Horn, Kuhn, Pape, Ahlwardt und Schubert beteiligen; im Verlauf derselben macht Schubert Mitteilungen über die Entfaltung und das Zusammenlegen der Flügel bei *Staphylinidae*, welche hierbei das Abdomen zuhulfe nehmen. — Schenkling reicht zwei Kästchen *Micro-Lepidoptera* herum aus der Sammlung von Saalmüller (durch v. Heyden dem Nationalmuseum vermacht), welche wegen der Subtilität ihrer Präparation bewundert werden. — Ein Verzeichnis von Pflanzengallen-Präparaten von Grevillius und Niefesen (Rheinischer Bauernverein) liegt vor. — Heyne zeigt ein Bücherverzeichnis von Hermann Ulrich, referiert kurz den Inhalt des „Entomologist“ Nr. 525 und zeigt eine Schachtel mit Palästina-*Lepidoptera*. — Rey läfst eine interessante Suite von *Colias eurytheme* Boisd. zirkulieren, deren Stücke nach Übergangsmerkmalen

von Saison- und Lokalformen derart zusammengesteckt sind, daß die extremen als ganz verschiedene Arten erscheinen. — Schluß  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

Festsitzung (zu Ehren von W a s m a n n) vom 16. Februar 1907. Anwesend 4 Damen und 59 Herren (23 Gäste: Prof. Dahl und Gemahlin, Prof. Kolbe und Gemahlin, Dr. Vogt und Gemahlin, Frl. Becker, Dr. Obst, Dr. Poll, Prof. O. Hertwig, Geheimrat Kny, Prof. Heymons, Dr. Koch, Groenvold, Dr. Heidemann, Reineck sen., Stüler, Hilke, Kortenbeutel, Wadzeck, Schröder (Berlin), Hensel, Franz John): Kraatz, Schenkling, Schilsky, Rosenbaum, Bessler, John, Schubert, Gaude, Schmidt, Ahlwardt, Heinrich, Boidylla, Reineck, Wasmann, Horn, Konow, Dormeyer, Lüders, Greiner, Gärtner, Pape, Urtel, Kuhnt, Heyne, Müller, Rehfeldt, G. L. Schulz, Moser, Rey, Hörnlein, Thiele, Haneld, v. Oertzen, Roeschke, Kläeger, Grünberg, v. Ravensburg, Hopp, Hoefig, Becker. — Der Vorsitzende eröffnet um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr die Sitzung mit einem herzlichen Willkommensgruß an alle Gäste. Er gedenkt dann speziell Herrn Pater Wasmanns, der seit 22 Jahren unser Mitglied ist, so oft bei uns publiziert und stets mit Kraatz u. a. in freundschaftlichster Korrespondenz gestanden hat. Ihn hier zu empfangen, sei eine Ehrenpflicht der Gesellschaft, nicht nur ein Gebot der Gastfreundschaft. — Eine ganz besondere Veranlassung komme noch hinzu: Es gehe leider eine Spaltung durch die entomologische Welt, die sich in Systematiker und Nicht-Systematiker (Anatomen, Biologen, Physiologen usw.) teile. Diese Kluft werde bedauerlicherweise vertieft durch gewisse Nebenumstände (z. B. seien erstere meist private Forscher und nur im Nebenberuf Entomologen, letztere meist Berufs- und beamtete Entomologen). Weiter sei diese Spaltung gefördert durch die Schwierigkeit, beide Gebiete mit auch nur einiger Aussicht auf Erfolg zu umfassen, speziell sei die Systematik geradezu erschreckend herangewachsen (die Familie der Curculioniden umfaßt z. B. 30 000 beschriebene sp. und die Zahl der periodisch erscheinenden zoologischen Publikationen beträgt an 1200!). So sei es gekommen, daß Systematiker und Nicht-Systematiker an demselben Ort einander oft kaum noch kennen. Die ersteren fühlen sich meist nicht mehr als Zoologen, und die akademischen Zoologen wollen manchmal am liebsten die Systematiker einfach ausgeschaltet wissen. Unsere Gesellschaft versuche nun die Kluft in der Weise zu überbrücken, daß wir die

nichtsystematischen Entomologen als naturgemäße Vermittler zwischen Entomologie und Zoologie wirken lassen wollen. Dies Ziel solle angestrebt werden: 1. durch persönliches Wirken, 2. durch gelegentliche Hinweise in unsern Heften und offenes Eintreten in Publikationen und 3. durch Aufnahme von Publikationen gemischten Inhalts (Systematik und Nicht-Systematik). Das kommende Heft sei hierfür bereits ein schwaches Beispiel. Doch müßten wir sehr vorsichtig und planmäßig dabei vorgehen, da sonst das Interesse unserer alten Mitglieder benachteiligt würde. Das Wesen einer entomologischen Gesellschaft bedinge vorläufig, daß ein wirkliches inneres Gedeihen nur bei besonderer Pflege der Systematik möglich sei, da die Zahl der Nicht-Systematiker bisher viel zu gering sei, um kostspielige Publikationen **ohne Kunsthilfe** zu halten. In Deutschland sei in diesem Sinne niemand für die systematische Entomologie eingetreten, im Auslande wirken dafür vor allem zwei Männer: Erich Wasmann und Auguste Lameere (Rektor der freien Universität in Brüssel), der bedeutendste unter den geistigen Leitern der „Soc. ent. de Belgique“, einer der bestorganisierten und bestgeleiteten Gesellschaft der Welt. Seine Rede zum 50jährigen Stiftungsfest der belgischen Gesellschaft sei eine Glanzleistung! Wasmann habe noch neuerdings in seinem Werk „Moderne Biologie und Entwicklungslehre“ (3. Aufl. 1906, pp. 21–25) ebenso freudig und offen für dieselben Ziele eine Lanze gebrochen. Dieses Wirken von ihm für die Systematik als Protektor unserer Spezialwissenschaft sei so selbstlos, daß es undankbar wäre, wenn wir es je vergessen könnten. — Der Vorsitzende knüpft hieran noch einige geschäftliche Mitteilungen. — Fünf neue Mitglieder werden vorgeschlagen und aufgenommen: Gustav Leo Schulz (Berlin-Charlottenburg), Leutnant Friedrich Rosenbaum (Friedenau), Kustos G. Jacobson (St. Petersburg), H. Ulrich (Steglitz), Lehrer Otto Rapp (Erfurt). — Die Montagssitzung vom 18. Februar fällt aus. — Die „Ent. Soc. of Ontario“ verspricht, 35 Annual Reports zu schicken. — Gerhardt-Liegnitz sendet Manuskript für Heft III. — Emery, dessen rechte Hand noch immer gelähmt ist, verspricht, Ameisen zu bearbeiten. Ein Kondolenzschreiben an ihn wird zur allgemeinen Unterschrift herumgereicht. — Der „Zool.-Record“, hiefs es, sollte eingehen; eine diesbezügliche Anfrage bei D. Sharp bringt die beruhigende Mitteilung, daß durch einen Kontrakt der „Zool. Soc.“ mit der „Royal Soc.“ in London sein Bestehen vorläufig auf 5 Jahre gesichert sei. — Die Legitimationskarten der Forstverwaltung gegenüber liegen zur Entgegennahme aus. — Pause von  $\frac{3}{4}$  9 bis 9 Uhr. — Nachdem hält Wasmann einen Vortrag über „Die

Gäste der Ameisen und Termiten im Lichte der wissenschaftlichen Zoologie“. Die Beschäftigung mit den Gästen der Termiten und speziell der Ameisen reicht weit in die Vergangenheit zurück: Pfarrer Müller 1818, Maerkel 1841, Kraatz 1849 und 1851, Lespès 1855. Erst in den 80er Jahren aber fing man an, auch auf die Lebensweise der Ameisengäste zu achten. Da fand man die berühmte Wechselbeziehung zwischen der Körperbeschaffenheit der Gäste und ihrer Lebensweise: bestimmte Organe, die sogenannten Exsudatororgane, ergaben sich als Kennzeichen der echten Gäste — Analogieschluss: derartige Trichombildungen bei einem Insekt beweisen, daß dasselbe zu den Ameisen- resp. Termitengästen gehört. — Ein dreifacher morphologischer Typus: 1. echte Gäste, 2. Gäste des Mimikrytypus, 3. Gäste des Trutztypus. Die neue Aufgabe war nun, diese Verhältnisse und namentlich ihre stammesgeschichtliche Entwicklung näher zu untersuchen. — Betreffs des inneren Baues der Exsudatororgane fand Wasmann, daß die eigentliche Grundlage für das echte Gastverhältnis die Fettgewebe bilden. Dieselben sind bei den Staphyliniden unverändert, bei den Paussiden treten Hypodermiszellen hinzu und bei den Physogastren sind Fett- und Blutbildungsgewebe gleichmäßig stark entwickelt, es finden sich hier Exsudatknospen, wo ein Teil der Körperflüssigkeit zurückgehalten wird und wo das Blut der Gäste von den Wirten getrunken wird. — Gerade unter den Ameisen- und Termitengästen finden sich zahlreiche Beispiele rezenter Artenbildung, ja sogar von der Bildung neuer Gattungen und Familien, und diese Beispiele sowohl als auch die Erscheinung der Anpassung der Gäste an ihre Wirte bieten zahlreiche Beweise für die Entwicklungstheorie. — Hieran schließt sich ein zwangloses Zusammensein. — Schluss 1 Uhr.

---

Sitzung vom 25. Februar 1907. Anwesend 27 Herren: Kraatz, Horn, Schenkling, John, Lichtwardt, Klaeger, Pape, Kuhnt, Boidylla, Heyne, Haneld, Rey, Thiele, Urtel, Müller, Lüders, Greiner, Schubert, Reineck, Ahlwardt, Hörnlein, Gaude, v. Oertzen, G. Leo Schultz, Hoefig, Rosenbaum — Roeschke. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung mit der vorläufigen Besprechung eines (durch Platzmangel nötigen) Wechsels des Sitzungslokales und verteilt das zweite Heft der Zeitschrift. — Der letzte Sitzungsbericht wird verlesen und angenommen. — Vier neue Mitglieder werden vorgeschlagen und aufgenommen: Dr. F. Eichelbaum (Hamburg), die „Zoologische Sammlung des bayrischen Staates“ (München), der Kgl.

Gewerbeinspektor Dr. C. Urban (Magdeburg), Ascensio Codina (Mongat, Spanien via Barcelona). — Prof. R. Hertwig (München) entwickelt brieflich seine Stellung zur systematischen Zoologie in einem der letzteren günstigen Sinne. — Ahnger in Askhabad, welcher eine generelle transkaspische Insektensammlung besitzt, offeriert Dupla gegen bar, Montandon desgl. rumänische Insekten. — Jacobson und Ulrich danken für ihre Aufnahme. — Max Korb teilt mit, dafs er mit seiner Gemahlin nach Ost-Sibirien geht. — Bolivar dankt für erhaltene 8 Jahrgänge. — G. A. Baers zentralbrasilianische Coleopteren-Ausbeute ist nicht sehr umfangreich ausgefallen. — Dr. Jacobs (Brüssel) dankt für Beileidsadresse. — Schwarz weilt krankheitshalber in Heiligenbeil. — Vosseler (Amani, Deutsch-Ostafrika) sendet Culiciden-Manuskript und Separata. — Sloane stellt weiteres Manuskript von Neu-Guinea-*Carabidae* in Aussicht. — Horn referiert über eine Arbeit Wirsings (Direktor des Hedwigs-Krankenhauses in Berlin) über „durch Fliegen im Darm des Menschen verursachte Krankheiten“ (*Mjiasis intestinalis*), zusammenfassende Arbeit mit Überblick über die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Deutung, interessante Fälle von gleichzeitigem Auftreten von 1000 und mehr Larven im Magen-Darmkanal. Lichtwardt teilt dazu mit, dafs in Brasilien eine Fliege (*Dermatobia cyaniventris* Macq.) heimisch ist, deren Larven sich unter der menschlichen Haut entwickeln. Durch Aufkleben von Pechpflastern werden dieselben von den Eingebornen zum Erstickten gebracht. — Schenkling bestellt Grüfse von Ohaus und v. Seidlitz (der längere Zeit krank gewesen ist) und macht aufmerksam auf die Bearbeitung der Selys Longchamps'schen Sammlung (nicht nur *Neuroptera*). Die erschienenen Probetafeln (Libellen) sind vorzüglich; Preis des ganzen Sammelwerks ca. 700 fr. — Lapouge hat aus dem Ei gezogene Larven von *Procerus coriaceus*, *Carabus auronitens* und *splendens* an das National-Museum geschickt, die von Schenkling herungereicht werden; er fordert auf, lebende ♂ ♀ von *Carabus convexus*, *glabratus*, *hortensis* u. a. für Lapouge zu sammeln. — Pape bittet um Material von *Cleonus glaucus*, *turbatus*, *nebulosus*. — Horn macht Mitteilungen über die praktische Handhabung der *Carabidae*-Larven-Züchtung (nach Lapouge in Blumentöpfen mit Erde und Moos). — Haneld reicht eine monströse Cetonide (*Dischista cincta*) mit drei gut ausgebildeten Mittelbeinen auf der rechten Seite herum, — Rey eine interessante Suite des indischen Weifslings *Prioneris* in verschiedenen Saisonformen, — Hoefig Tenebrioniden (*Anatolica* n. sp.), — Boidylla Ei und 5 Entwicklungsstadien von *Phyllium siccifolium*, einen *Lucanus*-Zwitter und Stücke von

*Saphanus piceus*. — Horn referiert über eine Arbeit von Holdhaus aus den Verhandlungen der Zool.-Botan. Ges. Wien über zoogeographische Wechselbeziehungen der mitteleuropäischen Gebirge hinsichtlich *Coleoptera* und ihrer Verbreitung in horizontaler und vertikaler Richtung (in den Ostalpen und Karpaten, wo sich charakteristische Unterschiede infolge der Gesteinsbildung, geologischer Perioden und Klima herausgebildet haben). Die Musterarbeit enthält interessante Winke für Sammler. — Bücherlisten von Junk und Friedländer, eine Preisliste afrikanischer *Lepidoptera* von Rolle usw. liegen aus. — Schlufs 11  $\frac{1}{2}$  Uhr.

---

Vorstands-Sitzung vom 4. März 1907. Anwesend: Horn, Schenkling, John, Schilsky, Schubert. — Der Vorsitzende eröffnet um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr die Sitzung. — Besprechung von Statutenänderungen und Vorlegen eines diesbezüglichen Entwurfs mit der Tendenz, die Statuten wesentlich zu vereinfachen und zu verallgemeinern, sowie das Verhältnis zwischen Vorstand und Mitgliedern inniger zu gestalten. — Horn, Schenkling und John werden mit der Ausarbeitung des Entwurfes beauftragt. — Die Wahl der Kassen- und Bibliothek-Revisoren wird besprochen. — Redaktionelle Erörterungen über die Sitzungsberichte usw. Schlufs  $\frac{1}{4}$  9 Uhr.

---

Sitzung vom 4. März 1907. Anwesend 26 Herren: Dr. A. J. Siltala (Helsingfors) und Hirsch als Gäste: Kraatz, Horn, John, Schilsky, Rosenbaum, Kuhnt, Grünberg, Rey, Haneld, Boidylla, Heinrich, Schubert, Urtel, Heyne, Hoefig, Pape, Lüders, Müller, Lichtwardt, Hopp, Roeschke, Ahlwardt, Reineck. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung. — Der letzte Sitzungsbericht wird verlesen und angenommen. — Vier neue Mitglieder werden aufgenommen: Dr. Vogt (Berlin), Prof. Dr. Stempell, (Münster), Munganast (Linz), Nunenmacher (Piedmont, Californien). — Nunenmacher bittet um ein Jubiläumsheft. — Bergroths neue Adresse ist Duluth, 7. West-Superior Str. — Handlirsch sendet sein Werk über „die fossilen Insekten“ zur Kritik ein. — Guy Marshall bittet um Mitteilung der Dofleinschen Angaben über Lepidopteren-Verfolgung durch Vögel (Ostasienfahrt) und fragt nach dem Verbleib der Coleopteren-typen der Wiedemannschen Privatsammlung und der Fabriciusschen Typen ex coll. Daldorf. — Horn teilt eine Kritik unsers Jubiläumsheftes von Jacobi (Dresden) mit (aus den „Mitteilungen aus der Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften“

1906/07.) — Der Vorsitzende charakterisiert die neue Zeitschrift „Bulletin biologique“, welche in dreisprachigem Text (deutsch, französisch und russisch) von Professor Dr. K. St. Hilaire herausgegeben wird. — Albert Bovie arbeitet an einem General-Katalog der Curculioniden. — Jordan (Tring) wünscht Material der *Anthrribiden*-Gattung *Araeocerus* zur Monographie. — Horn gibt bekannt, dafs vom 18. März ab die Sitzungen Montags im „Königgrätzer Garten“, Königgrätzer Str. 111 abgehalten werden und die Mitglieder von dem Lokalwechsel benachrichtigt werden sollen. Desgleichen macht der Vorsitzende auf die bevorstehende General-Versammlung aufmerksam und ermuntert die Mitglieder, Vorschläge zu Verbesserungen zu machen. — Schenkling macht Mitteilungen über Zugänge zur Bibliothek und spricht über 8 beinige Käfer-Monstrositäten, „Coleoptères anormaux“ von Mocquerys, (*Clythra 4 punctata* F., *Acinopus Lepeletieri* Luc. u. a.) und zeigt einen achtbeinigen (3 rechte Mittelbeine) *Carabus cancellatus* Illig. var. *graniger*. — Zu Kassen-Revisoren werden Müller und Lüders, zu Bibliothek-Revisoren Horn und Pape gewählt. — Rey übernimmt die Rezension der Spuler'schen Lepidopteren-Werke. — Pape erörtert die Verwandtschaft von *Cleonus glaucus*, v. *turbatus* und *nebulosus* und bittet um recht zahlreiches Material von *nebulosus* mit Fundort. — Heyne gibt kurz den Inhalt einer Arbeit von Escherich in der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insekten-Biologie“ (Fundplatz von *Paussus* in Erytra). — Schilsky spricht über die Synonymie von *Phyllobius calcaratus* und *alneti, glaucus, nudus*. — Kraatz weist auf die bei ♂ und ♀ von *Melolontha vulgaris* verschieden entwickelte Behaarung hin und erwähnt einen in dieser Hinsicht sehr demonstrativen *Melolontha*-Zwitter aus dem National-Museum. — Schlufs  $\frac{3}{4}$  11 Uhr.

---

Sitzung vom 11. März 1907. Anwesend 20 Herren: Wadzeck a. G.; Kraatz, Horn, John, Thiele, Urtel, Heyne, Kuhnt, Boidylla, Lüders, Klaeger, Pape, Schubert, Greiner, Hopp, Lichtwardt, Vogt, Rosenbaum, Roeschke, Müller. — Der Vorsitzende eröffnet um  $\frac{1}{4}$  10 Uhr die Sitzung. — Der letzte Sitzungsbericht wird verlesen und angenommen. — Es liegt ein Antrag um Aufnahme von Herrn James Hirsch (Berlin) vor, dem jedoch nicht entsprochen wird. — G. Breddin (Oschersleben), bisheriges Korr. Mitglied, wird als ordentliches Mitglied aufgenommen. — Die „Notes from the Leyden Mus.“ können auf keinen Schrift-tausch eingehen, weil ihr Etat bereits erschöpft ist. — Vosseler

(Amani) will das National-Museum mit Material unterstützen. — Sloane (Australien) sendet Gräfte. — Jhering (Sao Paolo) wird den Sommer in Deutschland zubringen. — Bergroth klagt über zu späten Empfang der Zeitschrift (infolge des Versandes durch das Smithsonian Institution). Es wird beschlossen, die Zeitschrift nunmehr auch an die U. S. A.-Mitglieder mit der Post zu senden. — Wasmann verspricht weitere Separata zur Ergänzung der in unserm Besitz befindlichen. — Von einer Arbeit Breddins über *Dieuches* (*Hemiptera*) hebt der Vorsitzende den Passus über Zeichnungseinheiten hervor, d. i. Zeichnungen verschiedener Körperteile, die sich zu einer Mustereinheit kombinieren. Horn fordert auf, bei *Coleoptera* auf ähnliche Erscheinungen zu achten. — Der Vorsitzende referiert die von Doflein in seinem Werk „Ostasienfahrt“ auf Grund der im Djungl von Ceylon angestellten Beobachtungen erörterte Frage: Werden Schmetterlinge von Vögeln verfolgt oder nicht? Doflein bejaht die Frage für *Colias*, *Pieris*, *Elymnias*, *Hypolimnas*, *Papilio* (*Hector*, *Erythonius* und *Polymnestor*) und bezeichnet Bienenfresser (*Merops*) und Fliegenschnäpper (*Muscicapa*) als Verfolger; dagegen sind *Ornithoptera* (*Darsius*) als *Pharmacophage*!?, *Euploea* und *Danaiden* (durch Duftorgane) geschützt. Er tritt für die Erklärung der Mimikry durch Selektionstheorie ein. *Precis iphita* Cz. steht im Anfangsstadium der Blattnachahmung und hat jetzt schon Vorteil dadurch. Die offene Ebene Ceylons wird von den kleinen Vögeln (welche sonst Schmetterlinge jagen) wegen der zahlreichen Raubvögel gemieden; infolgedessen bleiben die hier fliegenden *Lepidoptera* unbehelligt. — Horn erwähnt nochmals Handlirschs „fossile Insekten: Abbildungen der fälschlich auf Insekten gedeuteten Silurfunde werden herumgereicht. — Pape legt die Neuauflage der Flora von Sturm zur Ansicht vor und gibt Bemerkungen aus Sturms I. Biographie (erschienen in dem neuesten Heft „Aus der Heimat“ Lutz, Stuttgart). — Heyne referiert kurz den Inhalt von Nr. 526 des »Entomologist«, Nr. 2 der »Entom. Blätter« und zeigt eine Monstrosität der Cetonide *Astenorrhina Stanleyana*. — Professor Kambersky in Troppau ist gestorben. — Gärtner's neue Adresse ist Rixdorf, Boddinstr. 23. — Mitteilungen über eingegangene Literatur, diverses Insektenmaterial usw. — Schluss 11 Uhr. —

---

Sitzung vom 18. März 1907. Anwesend 27 Herren: Kraatz, Horn, Schenkling, Greiner, v. Ravensburg, Kuhnt, Rehfeldt, Hörnlein, Moser, Rey, Haneld, Boidylla, Heinrich, Klaeger, Schubert, Hoefig, Schilsky, John, Heyne, Pape, Lichtwardt,

Urteil, v. Oertzen, Hopp, G. Leo Schulz, Rosenbaum, Roeschke. — Ch. Bessler entschuldigt sein Ausbleiben durch Krankheit. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung und heisst die Anwesenden im neuen Lokal willkommen. Der letzte Sitzungsbericht wird verlesen und angenommen. — Die Legitimationskarten (zum Ausweis gegenüber der Forstverwaltung) werden ausgeteilt. — Die Tafel zum nächsten Heft wird zur Ansicht herungereicht. — Horn macht Mitteilungen aus der eingegangenen Korrespondenz. — Holdhaus (Wien) hat für die coleopterol. Sektion der Zool.-Botan. Ges. in zwei Monaten bereits 60 Teilnehmer geworben. — Everts (Haag) sendet Manuskript (eine Kritik des Reitterschen Kataloges). — Das »American Mus. of Nat.-Hist.« (N. York) hat verschiedene Arbeiten geschickt. — Nieckerls Fauna »Die Spanner des Kgr. Böhmen« und die »Entomological News« (Philadelphia) 07 liegen aus. — Horn referiert Dofleins Bericht über die Weberameisen von Ceylon, die ihre Larven als Spinnrocken und Weberschiffchen benutzen. — Der Vorsitzende spricht über Handlirschs Auffassung der mesozoischen Coleopterenfunde als indifferente Mittelformen und glaubt im Gegensatz dazu, daß die Undeutbarkeit der Formen auf die schlechte Konservierung als alleinigen Grund zurückzuführen ist. Schon bei recenten *Coleoptera* sei eine Bestimmung nur durch Habitus und Skulptur der Flügeldecken sehr leicht irreführend. (*Omus*-Flügeldecken täuschen Tenebrioniden vor.) Die Undeutbarkeit der erhaltenen Reste auf recente Familien lasse daher keinen Schluß über die Phylogenie der Familien zu. — Eine angebliche Bernstein-Cicindelide, von Brullé als *Odontochila* gedeutet, (Museum in Dijon) erklärt der Vorsitzende als recentes *Pogonostoma chalybaeum* Klug (Madagascar). Er legt das Original exemplar vor, erörtert, weshalb er es für ein Artefact halte und spricht außerdem den Bernstein für Copal an. Auf jeden Fall ist der Fund als wertlos für die Palaeontologie auszuschalten. — Schenkling bestellt Grüsse von Gabriel, Hintz und Heller, welcher letzterer am 13. April nach den Canarischen Inseln abreist. — Pape stiftet die Jahrgänge 01—06 (excl. 03) von »Aus der Heimat«. — Im »Kosmos« schreibt J. H. Fabre über *Cerambyx miles*. — Die »Ent. Soc. Ontario« hat alle noch existierenden Jahresberichte gesandt. — Heyne referiert den Inhalt von Heft 3 des »Kosmos«, desgl. »Seitz«, 8. Lieferung und zeigt Käfer von Arizona und Turkestan. — Boidylla legt exotische Carabinen usw. vor. — v. Oertzen teilt aus einem Briefe von Krüper (Athen) mit, daß derselbe *Carabus Merlini* zu 6 fr. und andere gute Tiere aus verschiedenen Insekten-Ordnungen ab-

gibt. — Horn zeigt *Plusiotis Beyeri* und eine neue Cicindeline von Manila (*Prothyma Schultzei*). — Schlufs  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

---

Sitzung vom 25. März 1907. Anwesend 27 Herren: Kröber (Hamburg) zunächst als Gast: Kraatz, Horn, Schenkling, Gebien, John, Reineck, Kuhnt, Ahlwardt, Thiele, Becker, Heyne, Moser, Rey, Haneld, Pape, Klaeger, Greiner, Schubert, Urtel, Lüders, Lichtwardt, Boidylla, Hopp, Roeschke, Heinrich, Lüders. — Der Vorsitzende eröffnet um 9 Uhr die Sitzung. — Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und angenommen. — Zwei neue Mitglieder werden aufgenommen: Paul Scherdlin (Strafsburg i. Els.) und O. Kröber (Hamburg). — Horn befürwortet eine Tauschofferte der japanischen Zeitschrift „Transactions of the Sapporo Nat.-Hist.-Soc. (vol. I, Teil 1 liegt vor); dieselbe wird angenommen. — Das Smithsonian Institution sendet zwei Jahresberichte. — Die Beteiligung an einer Ehrungsadresse für Linné zum 23. Mai, welche von der „Gesellschaft Naturforschender Freunde“ angeregt ist und an die Universität Upsala gerichtet sein soll, wird beschlossen. Dagegen wird nur bedingungsweise die Teilnahme an einer hiesigen Linné-Feier angenommen, welche ein vorbereitendes Komitee, das aus vier Nicht-Systematikern besteht (Dr. Rawitz, Prof. Heck, Dr. Poll und Dr. E. Hahn), in Berlin plant. — Heller und Everts senden Grüsse. — Riffarth schickt Manuskript. — Der Vorsitzende überreicht den Anwesenden ein Exemplar von Reitters Katalog europäischer *Coleoptera* zur dauernden Benutzung in den Sitzungen. — Kataloge von der Kny-Scheerer Co. in N.-York (Insekten mit Abbildungen) und Ulrich (Bücher-Nr. 98) liegen vor, desgleichen der Jahresbericht des „Wiener Entomologischen Vereins“. — Pause. — Hierauf macht der Vorsitzende aufmerksam auf die am 8. April festgesetzte Jahresversammlung, zu der sich die Mitglieder um  $\frac{1}{4}$  9 Uhr versammeln möchten. Die Tagesordnung hierzu wird festgelegt: Statuten, Revisionsberichte, Vorstandswahl. Die heut nicht anwesenden Herren werden eingeladen werden. — Die Inhaber von Forst-Legitimationskarten werden gebeten, sich in den betreffenden Oberförstereien vorzustellen. — Horn referiert die Schrödersche Arbeit „Entwicklung der Raupenzeichnung“. Schröder zeigt darin, dafs (ähnlich wie Weismann und Poulton die Grundfarbe der Raupen als abhängig von der Farbe der Umgebung nachgewiesen haben) auch die Raupenzeichnung denselben Faktoren unterliegt. — Aus dem „Entomologischen Wochenblatt“ teilt der Vorsitzende eine Notiz

Konows mit, in welcher dieser seine den neueren Nomenklatur-Gesetzen sehr feindliche Stellung darlegt. — Ein *Heterosternus* - ♂ n. sp. (Mexiko) von R. Becker, welcher wegen seines außerordentlichen Sexual-Dimorphismus (Brust und enorm entwickelte und bedornete Hinterbeine) besonderes Interesse erregt, wird herumgereicht. — Schenkling erörtert die Frage: „Welche Arten gehören in die Gattung *Clerus*?“ und gibt eine historische Übersicht der Nachbargattungen, welche von Fabricius, Herbst, Latreille, Jacq. Duval und Gorham aufgestellt worden sind. Es bleiben nur amerikanische Arten in der echten Gattung *Clerus* F. — Kraatz teilt mit, dafs der Kaufpreis der Wockeschen Sammlung 25 000 Mk. beträgt. — Heyne bespricht Lieferung 36 von „Spuler“ und „Lampert“, Lieferung 16—18, und zeigt Käfer und Wanzen von Montandon (Rumänien), sowie Vertreter von letzterem besonders erwünschten *Hemiptera*-Gattungen. — Schlufs  $\frac{1}{2}$  12 Uhr.

## Aus der entomologischen Welt.

Von Walther Horn, Berlin.

### I. Totenliste.

Prof. O. Kambersky, Direktor der landwirtschaftlichen Schule und Vorsteher der agrikultur-botanischen Versuchs- und Samen-Kontrollstation zu Troppau, der seit 1893 unserer Gesellschaft als ordentliches Mitglied angehört hat, ist am 16. II. 07 gestorben.

C. B. Simpson, Staatsentomologe von Transvaal (früher Staatsentomologe in U. S. A. und Schüler Howards) ist am 14. I. im jugendlichen Alter von 31 Jahren dem Typhus erlegen. Er war erst kurze Zeit in Südafrika, hatte sich jedoch schon (Heuschrecken) recht nützlich gemacht.

Dr. Jean-Charles Jacobs, früherer Präsident und mitbegründendes Mitglied der Soc. ent. Belgique, ist am 7. II. 07 im 86. Lebensjahr gestorben. Er war Dipterologe und Hymenopterologe gewesen.

Graf Eugen Zichy, bekannt durch seine Forschungsreisen in Zentral- und Ostasien (auf einer derselben begleitete ihn Ernest Csiki), ist in Meran, 62 Jahre alt, am 25. XII. 06 gestorben.

John Linnell, ein eifriger Coleopterensammler, ist im Mai des vergangenen Jahres zu Reigate in England gestorben.